

auf der linken Moselseite läßt die neue Brücke, wie die alte Römerbrücke gleichzeitig im Landschaftsbilde erscheinen. Die von diesem Standpunkte aus gezeichnete Perspektive zeigt, wie unverträglich das in die Höhe strebende dünne Eisengerippe einer Hängebrücke mit der ruhigen alten Steinbrücke sein würde. Auch der Blick stromabwärts, bei dem die Brücke die waldumsäumten Felswände zum Hintergrund hat, läßt

Abb. 181. STRASSENÜBERBAUUNG (TRIERERSEITE).

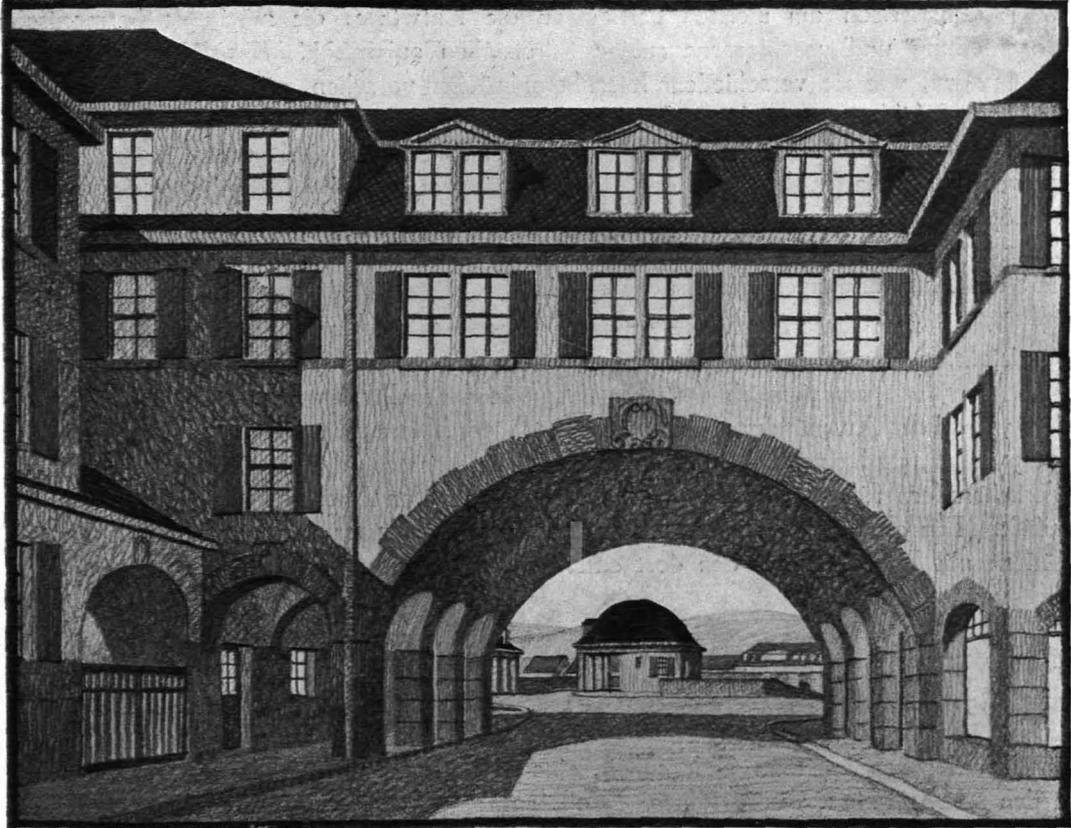


Abb. 182. GESAMTBlick.

